



Modulhandbuch

**Bachelorstudiengang
Wirtschaftsrecht LL.B.
FPO 2025**



Inhalt

Semester 1

Orientierungsphase	5
Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT	7
Wirtschaftsprivatrecht II – Schuldrecht AT, Kaufrecht	9
Öffentliches Wirtschaftsrecht & Europarecht	11
Rechtswissenschaftliches Arbeiten & Propädeutikum	13
Finance & Controlling	15
Business & Legal English	17

Semester 2

Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse	20
Handels- & Personengesellschaftsrecht	22
Compliance I & Wirtschaftsstrafrecht AT	24
Personalmanagement	26
Jahresabschluss	28
Business Fundamentals	30

Semester 3

Wirtschaftsprivatrecht IV – Gesetzliche Schuldverhältnisse	33
Kapitalgesellschaftsrecht	35
Compliance II & Wirtschaftsstrafrecht BT	37
Arbeitsrecht	40
Steuerrecht - Einkommens-, Umsatz & Unternehmenssteuern	42
Strategic Management & Sustainability	44

Semester 4

Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- und Kreditsicherungsrecht	47
Bank-, Kapitalmarktcompliance / Konzern- & Umwandlungsrecht	49
Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrechtscompliance	52
Recht der digitalen Wirtschaft	54
Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht	56
Volkswirtschaftslehre	58

Semester 5

Auslandsemester (Blockseminar)	61
Auslandssemester	64

Berufsfeldanalyse (Blockseminar)	66
Business Planning & Examination	69

Semester 6

Examinatorium I	72
Examinatorium II	74
Optionen I bis IV	77
Recht & Gesellschaft	79
Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung	82

Semester 7

Bachelorarbeit mit Kolloquium	86
Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement	88
International Business Law & Contract Design	91



Studienstruktur | Wirtschaftsrecht LL.B.

Semester 7 30ECTS/18SWS	Bachelorarbeit mit Kolloquium 10 ECTS/2 SWS	Option III 5 ECTS/4 SWS	Option IV 5 ECTS/4 SWS	Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement 5 ECTS/4 SWS	International Business Law & Contract Design 5 ECTS/4 SWS
Semester 6 30ECTS/24SWS	Examinatorium I 5 ECTS/4 SWS	Examinatorium II 5 ECTS/4 SWS	Option I 5 ECTS/4 SWS	Option II 5 ECTS/4 SWS	Recht & Gesellschaft 5 ECTS/4 SWS
Semester 5 30ECTS/13SWS	Auslandssemester (Blockseminar) 5 ECTS/4 SWS	Auslandssemester 15 ECTS/1 SWS		Berufsfeldanalyse (Blockseminar) 5 ECTS/4 SWS	Business Planning & Examination (Compact Seminar) 5 ECTS/4 SWS
Semester 4 30ECTS/25SWS	WPR V Sachen-, Kreditsicherungsrecht 5 ECTS/4 SWS	Bank-, Kapitalmarktcompliance / Konzern- & Umwandlungsrecht 5 ECTS/5 SWS	Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrechtscompliance 5 ECTS/4 SWS	Recht der digitalen Wirtschaft 5 ECTS/4 SWS	Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht 5 ECTS/4 SWS
Semester 3 30ECTS/27SWS	WPR IV Gesetzliche Schuldverhältnisse 5 ECTS/3 SWS	Kapitalgesellschaftsrecht 5 ECTS/4 SWS	Compliance II & Wirtschaftsstrafrecht BT 5 ECTS/4 SWS	Arbeitsrecht 5 ECTS/6 SWS	Steuerrecht: Einkommens-, Umsatz & Unternehmenssteuern 5 ECTS/6 SWS
Semester 2 30ECTS/24SWS	WPR III Vertragliche Schuldverhältnisse 5 ECTS/4 SWS	Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht 5 ECTS/4 SWS	Compliance I & Wirtschaftsstrafrecht AT 5 ECTS/4 SWS	Personalmanagement 5 ECTS/4 SWS	Jahresabschluss 5 ECTS/4 SWS
Semester 1 30ECTS/28SWS	WPR II – Schuldrecht AT ECTS/4 SWS	WPR I – BGB AT 5 ECTS/4 SWS	Öffentliches Wirtschaftsrecht & Europarecht 5 ECTS/6 SWS	Rechtswissenschaftliches Arbeiten & Propädeutikum 5 ECTS/4 SWS	Finance & Controlling 5 ECTS/6 SWS
	Orientierungsphase 1 SWS				

Total
210ECTS/159SWS

Rechtswissenschaftliche Module

Wirtschaftswissenschaftliche Module

Englischsprachige Module

Wählbare Studieninhalte



Semester 1



Orientierungsphase							
Kennnummer /	ECTS-Leistungspunkte /	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 30 h		Kontaktzeit (h) 30 h		Selbststudium (h) /			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Orientierungsphase					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">den Inhalt, Ablauf und die Organisation des Bachelor Studiengangs Wirtschaftsrecht, sowie die weiteren, vielfältigen Hochschulangebote wiederzugeben.die Prüfungsordnung und die hochschuleigenen Plattformen zu umreißen.						
2	Inhalte Organisatorischer Ablauf des Studiums <ul style="list-style-type: none">Einführung in die hochschuleigenen PlattformenEinführung in das WirtschaftsrechtSozialkompetenz						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung/ Workshop im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen /						
5	Regelungen zur Präsenz /						
6	Prüfungsart und -umfang / Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) /						
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /						



9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/195
10	<p>Literaturhinweise</p> <p><i>Hauptmann, Peter-Helge/Nawratil, Heinz</i>, BGB leicht gemacht, Berlin (Ewald v. Kleist).</p> <p><i>Hassenpflug, Helwig</i>, Strafrecht leicht gemacht, Berlin (Ewald v. Kleist).</p> <p><i>Mentzel, Wolfgang</i>, BWL Grundwissen, Freiburg (Haufe).</p> <p>NomosGESETZE (jeweils Zivilrecht, Strafrecht & Öffentliches Recht).</p> <p>oder</p> <p>Beck Texte (jeweils BGB, StGB & Öffentliches Recht), München (dtv–C.H.Beck).</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p>
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 10.11.2025



Wirtschaftsprivatrecht I - BGB AT							
Kennnummer 042B-101-V	ECTS- Leistungspunkte 5	Dauer des Moduls 1 Semester	Vorgesehenes Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jennifer Antomo Prof. Dr. Bianca Baldus Prof. Dr. Johannes Burkard		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">den Aufbau des Privatrechts unter Berücksichtigung des Einflusses europarechtlicher Vorgaben und unter Einbeziehung des HGB mit seinen diversen Modifikationen für Kaufleute zu erläutern.die Bedeutung des Rechtsgeschäftes als rechtstechnisches Mittel zur Verwirklichung der Privatautonomie zu klassifizieren.den Begriff des Schuldverhältnisses als Gesamtheit der Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner zu benennen.die wesentlichen Grundlagen im Hinblick auf das Zustandekommen und die Beendigung von Verträgen sowie im Recht der Stellvertretung wiederzugeben.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Grundlagen des Privatrechts unter Berücksichtigung des Einflusses europarechtlicher Vorgaben und unter Einbeziehung des HGB mit seinen diversen Modifikationen für Kaufleutedie Bedeutung des Rechtsgeschäftes als rechtstechnisches Mittel sowie der Begriff des SchuldverhältnissesGrundlagen im Hinblick auf das Zustandekommen und die Beendigung von Verträgen sowie vom Recht der StellvertretungMethoden zur rechtlichen Beurteilung von Sachverhalten und Gutachtenstil						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen /						
5	Regelungen zur Präsenz /						



6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>Die Klausur wird im letzten Drittel der Vorlesungszeit geschrieben.</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>/</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/195</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p><i>Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeiner Teil des BGB, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Lüdde, Jan Stefan, Skript BGB AT 1, Münster (Alpmann-Schmidt).</i></p> <p><i>Lüdde, Jan Stefan, Skript BGB AT 2, Münster (Alpmann-Schmidt).</i></p> <p><i>Bitter, Georg/Linardatos, Dimitrios, Handelsrecht mit UN-Kaufrecht, München (Vahlen).</i></p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Juris.</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>/</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>10.11.2025</p>



Wirtschaftsprivatrecht II - Schuldrecht AT, Kaufrecht							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
042B-102-V	5	1 Semester	1. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
150 h		60 h		90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jennifer Antomo Prof. Dr. Bianca Baldus Prof. Dr. Johannes Burkard		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Wirtschaftsprivatrecht II – Schuldrecht AT, Kaufrecht					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">den Aufbau des Privatrechts unter Berücksichtigung europarechtlicher Vorgaben und unter Einbeziehung des HGB mit seinen Modifikationen für Kaufleute zu erläutern.den Begriff des Schuldverhältnisses als Gesamtheit der Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner zu benennen.die wesentlichen Grundlagen im Recht der Leistungsstörungen und des Kaufrechts inklusive des Handelskaufs sowie deren europarechtlichen Hintergründe zu umreißen.Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren sowie Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln einzusetzen.das erarbeitete Wissen bei der rechtlichen Beurteilung einfacherer Sachverhalte methodisch richtig anzuwenden und in Übungsklausuren im Gutachtenstil in Falllösungen auszuführen.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Begriff des Schuldverhältnisses, insb. mit Hinblick auf primäre und sekundäre PflichtenGrundlagen im Recht der Leistungsstörungen sowie Gewährleistungsansprüche bei MängelnBesonderheiten beim Handels- und Verbrauchsgüterkauf						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT (empfohlen)						
5	Regelungen zur Präsenz /						



6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>/</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/195</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p><i>Langkamp, Tobias</i>, Skript Schuldrecht AT 1, Münster (Alpmann-Schmidt).</p> <p><i>Langkamp, Tobias</i>, Skript Schuldrecht AT 2, Münster (Alpmann-Schmidt).</p> <p><i>Langkamp, Tobias</i>, Skript Schuldrecht BT 1, Münster (Alpmann-Schmidt).</p> <p><i>Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich</i>, Allgemeines Schuldrecht, München (C.H. Beck).</p> <p><i>Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich</i>, Besonderes Schuldrecht, München (C.H. Beck).</p> <p><i>Looschelders, Dirk</i>, Schuldrecht Allgemeiner Teil, München (Vahlen).</p> <p><i>Looschelders, Dirk</i>, Schuldrecht Besonderer Teil, München (Vahlen).</p> <p><i>Bitter, Georg/Linardatos, Dimitrios</i>, Handelsrecht mit UN-Kaufrecht, München (Vahlen).</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Juris.</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>/</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>10.11.2025</p>



Öffentliches Wirtschaftsrecht & Europarecht							
Kennnummer 042B-103-V	ECTS-Leistungspunkte 5	Dauer des Moduls 1 Semester	Vorgesehenes Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 90 h		Selbststudium (h) 60 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Weber		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Öffentliches Wirtschaftsrecht & Europarecht					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">die Grundzüge des Staatsorganisationsrechts, die Organisation und Funktionsweise der Europäischen Institutionen sowie das Handeln der Organe in einem Mehrebenensystem zu erläutern.die Bedeutung des Staates bzw. der Europäischen Union bei der wirtschaftlichen Betätigung von Unternehmen sowie die Vorgaben des öffentlichen Rechts und des Europarechts für das Handeln der Unternehmen bei der Bewertung juristischer Sachverhalte darzulegen.verwaltungsrechtliche Fragestellungen der Unternehmenspraxis im nationalen und europäischen Kontext zu umreißen.die unterschiedlichen Formen der Entscheidungsfindung und die Verfahren auf Seiten der Öffentlichen Hand bei der Entwicklung von Lösungsvorschlägen herauszustellen.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Grundzüge des Staatsorganisationsrechts der Bundesrepublik Deutschland und des Organisationsrechts der Europäischen Uniondie Organe der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Uniondie Grundfreiheiten und ausgewählte Fragen des primären Unionsrechtsabgeleitetes Gemeinschaftsrecht; Verordnungen, Richtlinien und BeschlüsseAllgemeines Verwaltungsrecht und ausgewählte Bereiche des besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung/Gruppenarbeit im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen /						
5	Regelungen zur Präsenz /						



6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Kock, Kai Uwe/Stüwe, Richard</i> (Hrsg.), Öffentliches Recht und Europarecht, Herne (nwb). <i>Oberrath, Jörg-Dieter</i> , Öffentliches Recht, München (Vahlen). <i>Sodan, Helge/Ziekow, Jan</i> , Grundkurs Öffentliches Recht, München (C.H. Beck). <i>Bieber, Roland/Epiney, Astrid/u.a.</i> , Die europäische Union, Baden-Baden (Nomos). <i>Hakenberg, Waltraud</i> , Europarecht, München (Vahlen). <i>Herdegen, Matthias</i> , Europarecht, München (C.H. Beck). Jeweils aktuelle Auflage. Zusätzlich Materialien des Dozenten.
11	Sonstige Informationen Im Rahmen der Vorlesung finden Exkursionen statt.
12	Zuletzt bearbeitet 10.11.2025



Rechtswissenschaftliches Arbeiten & Propädeutikum				
Kennnummer 042B-104-V	ECTS- Leistungspunkte 5	Dauer des Moduls 1 Semester	Vorgesehenes Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Manfred Walser Aida Colpa LL.M. Rabia Yilmaz LL.B.		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Rechtswissenschaftliches Arbeiten & Propädeutikum		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> juristische Probleme und Fälle mittels rechtswissenschaftlicher Methodik und Arbeitsweise zu erläutern. juristische Argumentationstechniken und die Gutachtentechnik richtig zu übertragen. Gesetze nach anerkannter Methodik zu interpretieren. die Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsfortbildung zu bestimmen. rechtswissenschaftliche Literatur und Rechtsprechung auch unter Nutzung juristischer Datenbanken zu charakterisieren. vorgegebene Zitierstandards und Formatvorgaben für Argumentationen herauszustellen. den sinnvollen Einsatz von KI-Software sinnvoll zur Unterstützung des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens zu erläutern. den Ablauf, Aufbau sowie die Grundzüge des Studiums, der Prüfungs- und Studienleistung – einschließlich der Allgemeinen Prüfungsordnung, der Fachprüfungsordnung, des obligatorischen Auslandsaufenthalts, der Schwerpunktbereiche und des Moduls Berufsfeldanalyse – zu verstehen. die Vorteile eines Engagements in der studentischen Selbstverwaltung zu erkennen. 			



2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des rechtswissenschaftlichen Arbeitens und juristischer Methodik, insbesondere die Gutachtentechnik und die Auslegung von Gesetzen sowie die Rechtsfortbildung • Juristische Literatur- und Rechtsprechungsrecherche sowie der Einsatz von KI in der juristischen Arbeitsweise • Quellenarbeit, rechtswissenschaftliche Zitierweise und Erstellung von Hausarbeiten • Einführung ins Studium, Studienstruktur, Prüfungs- und Studienleistung einschließlich der Allgemeinen Prüfungsordnung sowie Fachprüfungsordnung • Aufbau und Ablauf der Blockseminare (Auslandssemester & Berufsfeldanalyse) sowie dem obligatorischen Auslandsaufenthalt • Aufbau der studentischen Selbstverwaltung und ihre Aufgaben
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung/ Gruppenarbeit /Präsentation im seminaristischen Stil.
4	Teilnahmevoraussetzungen /
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Hausarbeit und Präsentation (75 %) sowie Klausur (60 Minuten/25 %). Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise NomosGESETZE, Zivilrecht, Baden, Baden (Nomos). oder Beck Texte, Bürgerliches Gesetzbuch, München (C.H.Beck). <i>Mann, Thomas</i> , Einführung in die juristische Arbeitstechnik, München (C.H.Beck). Infoblätter. Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 10.11.2025



Finance & Controlling							
Kennnummer 042B-105-V	ECTS-Leistungspunkte 5	Dauer des Moduls 1 Semester	Vorgesehenes Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 90 h		Selbststudium (h) 60 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Markus Hehn		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Finance & Controlling					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">den Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens darzustellen.die Erstellung von Buchungssätzen sowie Eröffnungs- und Schlussbilanzen zu verstehen.die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wiederzugeben.die Teilbereiche und Systeme der Kostenrechnung sowie den Ablauf der Kostenrechnung zu erläutern.geeignete Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung für grundlegende betriebliche Informations-, Entscheidungs- und Kontrollentscheidungen anzugeben.systematisch und anwendungsorientiert die wichtigsten Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft zu bestimmen.die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung einschließlich Investitions- und Finanzplanung herauszustellen.die statischen und dynamischen Investitionsrechnungsmethoden zu charakterisierenErtragswertverfahren und Discounted-Cashflow-Verfahren zu schildern.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Grundlagen des betrieblichen RechnungswesensGrundsätze ordnungsgemäßer BuchführungAufbau der Kosten- und Leistungsrechnung sowie geeignete Instrumente für grundlegende betriebliche Informations-, Entscheidungs- und KontrollentscheidungenGrundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft sowie Zusammenhänge zwischen Investition und FinanzierungStatische und dynamische Investitionsmethoden						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						



4	Teilnahmevoraussetzungen /
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (90 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Coenenberg, Adolf G./u.a.</i> , Einführung in das Rechnungswesen, Stuttgart (Schäffer-Poeschel). <i>Koeder, Kurt W./Schmorleiz, Werner</i> , Jahresabschluss, Stuttgart (UTB). <i>Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer</i> , Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin (Erich Schmidt). <i>Coenenberg, Adolf G./u.a.</i> , Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel). <i>Deimel, Klaus/Isemann, Rainer/Müller, Stefan</i> , Kosten- und Erlösrechnung, München (Pearson). <i>Fischbach, Sven</i> , Grundlagen der Kostenrechnung, München (Vahlen). <i>Hehn, Stefanie/Hehn, Markus</i> , Unternehmensfinanzierung, Berlin (Erich Schmidt). <i>Becker, Hans Paul/Peppmeier, Arno</i> , Investition und Finanzierung, Wiesbaden (Gabler) <i>Perridon, Louis/u.a.</i> , Finanzwirtschaft der Unternehmung, München (Vahlen). Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 10.11.2025



Business & Legal English							
Module Code 042B-106-V	ECTS-Credits 5	Duration of the module 1 Semester	Planned semester of study 1. Semester	Module Frequency Every semester			
Workload (total) (h) 150 h		Class Contact Time (h) 60 h		Self Study Workload (h) 90 h			
Language English		Planned Group Size 25 students		Compulsory or Optional Module Compulsory Module			
Person responsible for the module Liam Thompson		Course(s) (if applicable with focus/module group) Business & Legal English					
1	Learning Outcomes/Competences After successful completion of the module Business & Legal English, students will be able to: <ul style="list-style-type: none">reproduce technical language skills in Business and Law necessary for the analysis of study-related literature and participation in an international working environment.classify the Anglo-American “common law” system in contrast to the German legal system.explain cultural diversity in a global market.emphasize their English oral presentation skills as well as their writing competencies.demonstrate English language skills at the GER level of B2+ of the Common European Framework of Reference for Languages by the end of the first semester.						
2	Contents <ul style="list-style-type: none">Topic-related development of business vocabulary and introduction to legal terminologyDevelopment and consolidation of specialist legal vocabularyIntroduction to aspects of business English relevant to the legal field, including compliance, M&As, finance, sustainability, HRM and crisis managementDevelopment of text comprehension such as reading, writing and discussion of business articles and presentations as well as listening comprehensionExpansion of written language skills, including writing style and argumentation, via the creation of „case briefs“, emails, and other business and legal documentsFundamentals of Business Law, company structures, and Company Law; Anglo-American contract law; EU and international law; and the Anglo-American legal system in comparison to the German legal system						
3	Teaching methods Course in English consisting of a combined lecture/exercises/group work/self-study in seminar style						
4	Requirements for participation English language proficiency at CEFR B2 level expected						



5	Rules of Attendance Attendance is not mandatory. Active participation in class and in-group work outside class is desired.
6	Form and Scope of Assessment/Examination Assignments (40%) and written exam (120 minutes/60 %) Study achievement as a prerequisite for participation in the assessment examination /
7	Requirements for receiving credits (ECTS) Course assessments as well as the final exam must be passed with at least 4,0 in order to pass the module.
8	Useability of Module in other Study Programs /
9	Relative Weight of the Module for Final Grade 5/195
10	Literature Recommended but not required: <i>Day, Jeremy/et al.</i> , Introduction to International Legal English, Cambridge (Cambridge University Press). <i>Krois-Lindner, Amy</i> , International Legal English, Stuttgart (Cambridge University Press). Further materials will be presented in the lecture.
11	Further Information /
12	Last modified 10.11.2025



Semester 2



Wirtschaftsprivatrecht III - Vertragliche Schuldverhältnisse							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	2. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jennifer Antomo Prof. Dr. Bianca Baldus Prof. Dr. Johannes Burkard		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• das Recht der Leistungsstörungen zu erläutern.• diverse Finanzierungsmöglichkeiten (Ratenkauf, Leasing etc.) im Kaufrecht aufzuzählen.• die Besonderheiten von Verbraucherträgen, einschließlich besonderer Vertriebsformen sowie deren EU-rechtliche Hintergründe darzustellen.• Vertragstypen aus dem Bereich der Darlehensgeschäfte, Gebrauchsüberlassungsverträge sowie die Besonderheiten von Dienst- und Werkverträgen zu klassifizieren.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen und Aufbau von Vertragstypen aus dem Bereich der Darlehensgeschäfte, Gebrauchsüberlassungsverträge sowie von Dienst- und Werkverträgen• Die Gestaltung von Verträgen durch Allgemeine Geschäftsbedingungen• Verbraucherschutz bei Verbraucherträgen und bei besonderen Vertriebsformen sowie bei Verträgen über digitale Produkte und deren EU-rechtliche Hintergründe						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen Wirtschaftsprivatrecht I und II (empfohlen)						
5	Regelungen zur Präsenz /						
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /						



7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Langkamp, Tobias</i> , Skript Schuldrecht BT 1, Münster (Alpmann-Schmidt). <i>Langkamp, Tobias</i> , Skript Schuldrecht BT 2, Münster (Alpmann-Schmidt). <i>Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich</i> , Besonderes Schuldrecht, München (C.H.Beck). <i>Looschelders, Dirk</i> , Schuldrecht. Besonderer Teil, München (Vahlen) <i>Brömmelmeyer, Christoph</i> , Schuldrecht Besonderer Teil. Vertragliche Schuldverhältnisse, Baden-Baden (Nomos) <i>Bitter, Georg/Linardatos, Dimitrios</i> , Handelsrecht mit UN-Kaufrecht, München (Vahlen) Beck-Online, beck-eBibliothek, Juris. Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 11.11.2025



Handels- & Personengesellschaftsrecht							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	2. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ingeborg Haas		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Handels- & Personengesellschaftsrecht					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• eine Person als Kaufmann im handelsrechtlichen Sinne zu klassifizieren.• die Funktionen des Handelsregisters zu erläutern.• Informationen aus Handelsregisterauszügen wiederzugeben.• die wesentlichen handelsrechtlichen Abweichungen vom allgemeinen Zivilrecht zu erkennen.• die Vor- und Nachteile der Personengesellschaften zu benennen.• die Anforderungen an die Gründung und Liquidation von Personengesellschaften aufzuführen.• Gesellschaftsverträge zu charakterisieren.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen und Besonderheiten des Handelsrechts, insbesondere die Kaufmannseigenschaften und das Handelsregister• Aufbau und Gründung von Personengesellschaften• Aufbau von Gesellschaftsverträgen						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung/Gruppenarbeit/Präsentation im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen Wirtschaftsprivatrecht I und II (empfohlen)						
5	Regelungen zur Präsenz /						
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /						



7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Bitter, Georg/Linardatos, Dimitrios</i> , Handelsrecht mit UN-Kaufrecht, München (Vahlen). <i>Bitter, Georg/Heim, Sebastian</i> , Gesellschaftsrecht, München (Vahlen). <i>Sänger, Ingo</i> , Gesellschaftsrecht, München (Vahlen). <i>Frey, Kaspar</i> , Gesellschaftsrecht, München (C.H.Beck). <i>Wedemann, Frauke</i> , Handelsrecht, München, (C.H.Beck). <i>Krauß, Hans-Frieder/Weise, Stefan</i> (Hrsg.), Beck'sche Online-Formulare Vertrag: 7. Gesellschaftsrecht, München (C.H.Beck). <i>Müller-Laube, Hans M.</i> , 20 Probleme zum Handels- und Gesellschaftsrecht, München (Vahlen). <i>NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht</i> , München (C.H.Beck). Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 11.11.2025



Compliance I & Wirtschaftsstrafrecht AT							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Colin R. Nerenberg LL.M.		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Compliance I & Wirtschaftsstrafrecht AT					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">den Begriff und die Bedeutung des Wirtschaftsstrafrechts zu erklären.einschlägige Rechtsquellen zu benennen.das Wissen aus dem Allgemeinen Teil des Strafgesetzbuchs in konkreten Einzelsachverhalten zu übertragen.die grundlegenden Konzepte und rechtlichen Grundlagen von Compliance zu erläutern.zivilrechtliche Haftungsrisiken im Zusammenhang mit Compliance-Verstößen zu klassifizieren.die Struktur, Funktionsweise und Ziele von Compliance-Management-Systemen darzustellen.potenzielle Risiken in unterschiedlichen Unternehmenskontexten zu erkennen.geeignete Maßnahmen zur Minimierung von Compliance-Risiken aufzuführen.die Bedeutung von Compliance-Zielen in Bezug auf rechtliche und ethische Unternehmensverantwortung herauszustellen.Ihr Wissen in praktischen Fällen im Wirtschaftsstrafrecht zu übertragen.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Grundlagen und Aufbau des WirtschaftsstrafrechtsEinführung in die Compliance und rechtliche Grundlagen der ComplianceZivilrechtliche Haftung bei Compliance-VerstößenCompliance-Management-SystemeCompliance-ZieleCompliance-Risiko-Analyse						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung/ Gruppenarbeit im seminaristischen Stil.						



4	Teilnahmevoraussetzungen /
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Rengier, Rudolf</i> , Strafrecht Allgemeiner Teil, München (C.H.Beck) <i>Wessels, Johannes/u.a.</i> , Strafrecht Allgemeiner Teil. Die Straftat und ihr Aufbau, Heidelberg (C.F. Müller) <i>Wittig, Petra</i> , Wirtschaftsstrafrecht, München (C.H.Beck) <i>Moosmayer, Klaus</i> , Compliance. Praxisleitfaden für Unternehmen, München (C.H.Beck) <i>Schulz, Martin R.</i> (Hrsg.), Compliance Management im Unternehmen. Grundlagen, Erfolgsfaktoren und praktische Umsetzung, Frankfurt am Main (R&W) CCZ – Corporate Compliance Zeitschrift, München (C.H.Beck) NZWiSt – Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht, München (C.H. Beck) Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 11.11.2025



Personalmanagement							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	2. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Norbert Rohleder		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Personalmanagement					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">die wichtigsten Funktionen und Gestaltungsbereiche sowie Begriffe des Personalmanagements zu bestimmen.die Grundlagen der Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation insbesondere bezogen auf das Personalmanagement sowie exemplarisch ausgewählte Methoden des Personalmanagements zu erläutern.die Konzeptionen, Inhalte und Ziele des Personalmanagements sowie die Beziehung zur Unternehmensstrategie grundlegend darstellen.den Employee-Life-Cycle zu erläutern, grundlegende Herausforderungen des Personalmanagements und zentrale Fragestellungen zu erkennen und interpretieren.die Rahmenbedingungen, denen sich das Personalmanagement gegenüberstellt, z. B. die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Einflussfaktoren, zu charakterisieren.praxisbezogene HR-Fragestellungen zu erkennen und erste unternehmerische Handlungsempfehlungen zu bestimmen.ein Fachthema im Team strukturiert zu bearbeiten und gemeinsam zu präsentieren.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Einführung und Grundlagen des PersonalmanagementsOrganisation des Unternehmensbereichs Human ResourcesRekrutierung und Auswahl von MitarbeitendenPersonalentwicklung und TalentmanagementGruppenarbeiten und Teampräsentationen						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung/ Gruppenarbeit im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen /						



5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (90 Minuten/70%) zusammen mit einer mündlichen Prüfung (30%) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Beck, Christoph (Hrsg.), Personalmarketing 2.0. Vom Employer Branding zum Recruiting, Hürth (Wolters-Kluwer).</i> <i>Bartscher, Thomas/Nissen, Regina, Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, München (Pearson).</i> <i>Bernauer, Dominik/u.a., Social Media im Personalmarketing. Erfolgreich in Netzwerken kommunizieren, Köln (Luchterhand).</i> <i>Ernst, Yvonne/Olfert, Klaus, Personalwirtschaft, Herne (Kiehl Friedrich).</i> <i>Holtbrügge, Dirk, Personalmanagement, Heidelberg (Springer).</i> <i>Jäger, Wolfgang/Lukasczyk, Alfred (Hrsg.), Talent Management. Strategien, Umsetzung, Perspektiven, Köln (Luchterhand).</i> <i>Nicolai, Christiana, Personalmanagement, Stuttgart, (utb.).</i> <i>Scholz, Christian, Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, München (Vahlen).</i> <i>Stock-Homburg, Ruth/Groß, Matthias, Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, Heidelberg (Springer).</i> <i>Träger, Thomas, Organisation. Grundlagen der Organisationslehre mit Beispielen, Übungsaufgaben und Musterlösungen, München (Vahlen).</i> <i>Trost, Armin (Hrsg.), Employer Branding. Arbeitgeber positionieren und präsentieren, Köln (Luchterhand).</i> <i>Wagner, Dieter (Hrsg.), Praxishandbuch Personalmanagement, Freiburg (Haufe).</i> Beck Texte, Arbeitsgesetze: ArbG, München (dtv–C.H.Beck) Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 13.11.2025



Jahresabschluss							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	2. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
150 h		60 h		90 h			
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit			
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)					
Prof. Dr. Caroline Flick		Jahresabschluss					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse						
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:						
	<ul style="list-style-type: none"> • die Zwecke von Abschlüssen darzulegen. • den Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz und die Durchbrechungen des Grundsatzes zu erläutern. • in komplexeren Fällen die handelsbilanziellen Ansatz- und Bewertungsprobleme zu analysieren, zu beurteilen und zu lösen. • einzelfallbezogen die Zusammenhänge zwischen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht zu identifizieren und hieraus gut begründete Schlussfolgerungen für abschlusspolitische Maßnahmen und die Abschlussanalyse abzuleiten. • Änderungen der Rechnungslegungsnormen systematisch zu analysieren und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. • sich noch besser arbeitsteilig in einem Team zu organisieren, indem sie komplexere Fälle in Gruppen bearbeiten. 						
2	Inhalte						
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rechnungslegung sowie normative Grundlagen • Jahresabschluss • Lagebericht und Nachhaltigkeitsberichtserstattung • Abschlusspolitik • Abschlussanalyse • Ausblick: Internationale Rechnungslegung und Konzernabschluss 						
3	Lehrformen						
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen						
	Finance & Controlling (empfohlen)						



5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (90 min) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Baetge, Jörg/u.a., Bilanzen, Düsseldorf (Idw).</i> <i>Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Aufgaben und Lösungen, Stuttgart (Schäffer-Poeschel).</i> Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Business Fundamentals						
Module Code	ECTS-Credits	Duration of the module	Planned semester of study	Module Frequency		
	5	1 Semester	2. Semester	Every semester		
Workload (total) (h) 150 h		Class Contact Time (h) 60 h		Self Study Workload (h) 90 h		
Language English		Planned Group Size 40 students		Compulsory or Optional Module Compulsory Module		
Person responsible for the module	Course(s) (if applicable with focus/ module group) Prof. Dr. Anna Rosinus Business Fundamentals					
1	Learning Outcomes/Competences After successful completion of the module Business & Legal English, students will be able to: <ul style="list-style-type: none">explain key basic business terms such as turnover, profit, productivity, and profitability, as well as the central basic concepts of the various functional areas.determine business goals, their relationships and conflicting goals, such as the role of profit.explain dependencies and interfaces between the functional areas.explain the most important decisions when starting a new business, such as business model or location.					
2	Contents <ul style="list-style-type: none">Business administration in the system of sciencesFundamental business decisionsIntroduction to the different functional areas Business simulation game (TopSim) as group work					
3	Teaching methods Course in English consisting of a combined lectures/exercises in seminar style with integrated business simulation game.					
4	Requirements for participation /					
5	Rules of Attendance /					
6	Form and Scope of Assessment/Examination Written exam including a question on the business simulation (90 minutes). Study achievement as a prerequisite for participation in the assessment examination /					
7	Requirements for receiving credits (ECTS) Passed module examination					



8	Useability of Module in other Study Programs /
9	Relative Weight of the Module for Final Grade 5/195
10	Literature <i>Kelly, Marcella/Williams, Chuck</i> , BUSN. Introduction to Business, Boston (Cengage). <i>Pride, William/et al.</i> , Foundations of Business, Boston (Cengage). <i>Boone, Louis E./et al.</i> , Contemporary Business, Hoboken (Wiley)
11	Further Information /
12	Last modified 18.11.2025



Semester 3



Wirtschaftsprivatrecht IV - Gesetzliche Schuldverhältnisse							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	3. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
150 h		45 h		105 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jennifer Antomo Prof. Dr. Bianca Baldus Prof. Dr. Johannes Burkard		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Wirtschaftsprivatrecht IV – Gesetzliche Schuldverhältnisse					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">die Unterschiede von vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen herauszustellen.die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB zu bestimmen.die Grundzüge des Bereicherungsrechts und der Geschäftsführung darzustellen.die deliktischen Anspruchsvoraussetzungen einschließlich den Produkthaftungsansprüchen und immateriellen Persönlichkeits- und Vermögensinteressen zu erläutern.theoretischen Kenntnisse bei der konkreten Fallbearbeitung anzuwenden.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Unterschiede von vertraglichen und gesetzlichen SchuldverhältnissenGrundlagen der Geschäftsführung ohne Auftrag und des BereicherungsrechtsGrundprinzipien der deliktischen HaftungDeliktische Anspruchsvoraussetzungen der Ansprüche aus §§ 823, 824, 826 und 831 BGBDeliktischer Schutz des Persönlichkeitsrechts und des Unternehmens sowie die Produkthaftung und deren EU-rechtliche Hintergründe						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT; Wirtschaftsprivatrecht II – Schuldrecht AT, Kaufrecht; Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse (empfohlen)						
5	Regelungen zur Präsenz /						



6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Langkamp, Tobias</i> , Skript Schuldrecht BT 3, Münster (Alpmann-Schmidt). <i>Haack, Claudia</i> , Skript Schuldrecht BT 4, Münster (Alpmann-Schmidt). <i>Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich</i> , Besonderes Schuldrecht, München (C.H.Beck). <i>Looschelders, Dirk</i> , Schuldrecht Besonderer Teil, München (Vahlen). <i>Westerhoff, Ralph</i> , Schuldrecht Besonderer Teil III, Heidelberg (C.F. Müller). <i>Wandt, Manfred</i> , Gesetzliche Schuldverhältnisse, München (Vahlen). Beck-Online, beck-eBibliothek, Juris. Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Kapitalgesellschaftsrecht							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ingeborg Haas		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Kapitalgesellschaftsrecht					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">die unterschiedlichen Formalien der Gründung und der Liquidation einer GmbH und einer AG darzustellen.verdeckte Sachgründungen zu bestimmen.die Kompetenzen der Organe und Gesellschafter zu charakterisieren.Haftungsrisiken für die Organe und Gesellschafter herauszufinden.die Regelungen des Deutscher Corporate Governance Codex (DCGK) anzuwenden.die Vor- und Nachteile einer AG gegen die der GmbH zu darzustellen.Fälle unter Beachtung der wissenschaftlichen Standards zu lösen.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">Aufbau, Gründung und Liquidation von Kapitalgesellschaften sowie verdeckte SachgründungenHaftungsrisiken für die Organe und die Gesellschafter.Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) und Entsprechenserklärung (§ 161 AktG)						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung/Gruppenarbeit/Präsentation im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen Handels- und Personengesellschaftsrecht (empfohlen)						
5	Regelungen zur Präsenz /						



6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Armbrüster, Christian</i> , Fallsammlung zum Gesellschaftsrecht, Heidelberg (Springer). <i>Bitter, Georg/Heim, Sebastian</i> , Gesellschaftsrecht, München (Vahlen). <i>Frey, Kaspar</i> , Gesellschaftsrecht, München (C.H.Beck). <i>Saenger, Ingo</i> , Gesellschaftsrecht, München (Vahlen). <i>Schöne, Torsten</i> , Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Bd. II, München (C.H.Beck). NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, München (C.H.Beck). JUS – Jursitische Schulung Beck-Online, München (C.H.Beck). Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Compliance II & Wirtschaftsstrafrecht BT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Colin R. Nerenberg LL.M.		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Compliance II & Wirtschaftsstrafrecht BT		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> die wirtschaftsstrafrechtlichen Erscheinungsformen von Betrug und Untreue zu klassifizieren. wirtschaftsstrafrechtliche Risikofelder und deren potenzielle Auswirkungen auf Unternehmen zu bestimmen. komplexere wirtschaftsstrafrechtliche Fälle praxisorientiert, rechtlich fundiert zu lösen. die Schnittstellen von Compliance zu anderen Unternehmensabteilungen zu erläutern. die Bedeutung einer positiven Compliance-Kultur und von Integrity Management herauszustellen. Maßnahmen zur Wertevermittlung innerhalb einer Organisation zu planen. Schulungsprogramme für Compliance einzurichten. effektive Kommunikationsstrategien für die externe Compliance-Kommunikation mit Stakeholdern zu konfigurieren. Maßnahmen zur regelmäßigen Überprüfung und Anpassung von Compliance-Systemen zu planen. innovative Compliance-Ansätze zur Anpassung an technologische und regulatorische Veränderungen zu charakterisieren. 			



2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht • Wirtschaftsstrafrechtliche Erscheinungsformen des Betrugs und der Untreue • Strafrechtliche Risiken der Non-Compliance für die Unternehmensverantwortlichen und das Unternehmen • Aufbau einer Compliance-Organisation und -Kultur • Compliance-Kommunikation • Compliance-Monitoring • Zukunftstrends in der Compliance
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung/Gruppenarbeit im seminaristischen Stil.
4	Teilnahmevoraussetzungen Compliance I & Wirtschaftsstrafrecht AT (empfohlen)
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <p><i>Achenbach, Hans</i>, Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, Heidelberg (C.F. Müller).</p> <p><i>Kudlich, Hans</i>, Prüfe dein Wissen – Strafrecht Besonderer Teil I, München (C.H.Beck).</p> <p><i>Kudlich, Hans/Oğlakçıoğlu, Mustafa T.</i>, Wirtschaftsstrafrecht, Heidelberg (C.F. Müller).</p> <p><i>Moosmayer, Klaus</i>, Compliance. Praxisleitfaden für Unternehmen, München (C.H.Beck).</p> <p><i>Schulz, Martin R.</i>, Compliance Management im Unternehmen, Frankfurt (R&W).</p> <p><i>Wittig, Petra</i>, Wirtschaftsstrafrecht, München (C.H.Beck).</p> <p>CCZ – Corporate Compliance Zeitschrift, München (C.H.Beck).</p> <p>BKA, Wirtschaftskriminalität – Bundeslagebild 20XX.</p> <p>NZWiSt – Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht, München (C.H. Beck).</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>



11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Arbeitsrecht							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	3. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 90 h		Selbststudium (h) 60 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Manfred Walser		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Arbeitsrecht					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• arbeitsrechtliche Regelungen auf den unterschiedlichen Ebenen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung anzuwenden.• arbeitsrechtliche Regelungen nach juristischer Methodik zu charakterisieren.• die Bedeutung des Arbeitsrechts in Hinblick auf die sozialen und wirtschaftlichen Interessen der am Arbeitsverhältnis Beteiligten zu erläutern.• die Relevanz der betrieblichen Mitbestimmung für die Betriebs- wie auch Arbeitsvertragsparteien zu bewerten und die bestehenden Strukturen und Instrumente sinnvoll anzuwenden.• die Relevanz des Koalitionsrechts und insbesondere der Tarifautonomie zu bewerten und sinnvoll anzuwenden.• die Bedeutung der unterschiedlichen kollektivrechtlichen Akteure in arbeitsrechtlichen Konstellationen zu erkennen.• individual- und kollektivrechtliche Problemfälle im Arbeitsrecht praxisgerecht zu lösen.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Bedeutung, Struktur und Rechtsquellen des Arbeitsrechts• Aufbau und Besonderheiten des Arbeitsrechts, einschließlich Arbeitsgerichtsbarkeit• Anbahnung und Begründung eines Arbeitsverhältnisses, einschließlich des AGB-Rechts• Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis, einschließlich Arbeitsschutzrechts• Grundrechte und Antidiskriminierungsrecht im Arbeitsverhältnis• Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis• Beendigung eines Arbeitsverhältnisses• Betriebliche Mitbestimmung• Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht						



3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.
4	Teilnahmevoraussetzungen /
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Däubler, Wolfgang</i> , Arbeitsrecht, Frankfurt (Bund). <i>Deinert, Olaf</i> u.a., Arbeitsrecht. Handbuch für die Praxis, Frankfurt (Bund). <i>Hemmer, Karl-Edmund</i> u.a., Die 39 wichtigsten Fälle zum Arbeitsrecht, Würzburg (Hemmer-Wüst). <i>Junker, Abbo</i> , Grundkurs Arbeitsrecht, München (C.H.Beck). <i>Klocke, Daniel</i> , Arbeitsrecht. Individualarbeitsrecht, Stuttgart (Boorberg). <i>Müller-Glöge, Rudi</i> u.a. (Hrsg.), Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (C.H.Beck). <i>Oetker, Hartmut</i> , 30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht, München (Vahlen). <i>Preis, Ulrich/Greiner, Stefan</i> , Arbeitsrecht. Kollektivarbeitsrecht, Köln (Otto Schmidt). <i>Preis, Ulrich/Temming, Felipe</i> , Arbeitsrecht. Individualarbeitsrecht, Köln (Otto Schmidt). <i>Schaub, Günter</i> , Arbeitsrechts-Handbuch, München (C.H.Beck). <i>Stoffels, Markus</i> u.a., Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht, München (C.H.Beck). <i>Waltermann, Raimund/Chandna-Hoppe, Katja</i> , Arbeitsrecht, München (C.H.Beck). Beck Texte, Arbeitsgesetze: ArbG, München (dtv–C.H.Beck) oder <i>Kittner, Michael</i> , Arbeits- und Sozialordnung 20XX, Frankfurt (Bund). Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Steuerrecht - Einkommens-, Umsatz & Unternehmenssteuern							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	3. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 90 h		Selbststudium (h) 60 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ingeborg Haas		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Steuerrecht - Einkommens-, Umsatz & Unternehmenssteuern					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• herauszustellen, ob eine Person der Einkommensteuer unterliegt.• die verschiedenen Einkunftsarten zu bestimmen.• die Regeln des EStG auf das zu versteuerende Einkommen anzuwenden.• die verschiedenen Veranlagungsarten mit ihren sich jeweils ergebende Steuer zu berechnen.• die Durchführung des Besteuerungsverfahrens zu erläutern.• abzuleiten welcher Rechtsbehelf oder welches Rechtsmittel in Betracht kommt.• zu bestimmen, ob ein Korrekturtatbestand Anwendung findet.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Steuerrechts• Grundprinzipien und persönliche Voraussetzungen der Einkommensbesteuerung• Einkunftsarten und Einkünfteermittlung sowie Ermittlung des zu versteuernden Einkommens• Veranlagungsarten						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen /						
5	Regelungen zur Präsenz /						
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /						



7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Bornhofen, Manfred/Bornhofen, Martin C.</i> , Steuerlehre I. Rechtslage 20XX, Wiesbaden (Springer Gabler). <i>Desens, Marc/Tappe, Henning</i> , Steuerrecht, Heidelberg (C.F. Müller). <i>Fehrenbacher, Oliver</i> , Steuerrecht, Baden-Baden (Nomos). <i>Grefe, Cord</i> , Unternehmenssteuern, Herne (NWB). <i>Haase, Florian/Nürnberg, Philip</i> , Besteuerung von Unternehmen I, Heidelberg (C.F. Müller) Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Strategic Management & Sustainability							
Module Code	ECTS-Credits	Duration of the module	Planned semester of study	Module Frequency			
	5	1 Semester	3. Semester	Every semester			
Workload (total) (h)	150 h	Class Contact Time (h)	60 h	Self Study Workload (h) 90 h			
Language	English	Planned Group Size	40 students	Compulsory or Optional Module Compulsory Module			
Person responsible for the module	Prof. Dr. Anna Rosinus	Course(s) (if applicable with focus/ module group)					
Strategic Management & Sustainability							
1	Learning Outcomes/Competences <p>After successful completion of the module Business & Legal English, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> explain fundamental terms in Strategic Management such as mission/purpose, vision, goals, strategy and corporate culture. They are able to name and explain the single steps, the corresponding tools and frameworks of the strategic management process. describe corporate and business strategies. analyse strategic challenges with a holistic perspective, apply selected management tools in order to analyze a company's external and internal environment. classify existing frameworks in strategic management, plan strategic options, apply generic strategies and select appropriate options for strategy implementation and strategic control. understand the role of sustainability for corporate strategy. apply different concepts of sustainability to business practice. decide in teams on strategic issues in case studies. 						
2	Contents <ul style="list-style-type: none"> Management basics: mission/purpose, vision, goals, strategy and corporate culture Corporate Governance and business ethics Strategic Management Process Strategic Management tools and frameworks Sustainability, sustainability transformation, and sustainable business models 						
3	Teaching methods <p>Course in English consisting of a combined lecture/exercises/group work/case-studies in seminar style.</p>						



4	Requirements for participation English language proficiency at CEFR B2 level expected
5	Rules of Attendance Attendance is not mandatory. Active participation in class and in-group work outside class is desired.
6	Form and Scope of Assessment/Examination Group work with presentation in class and written summary (30%) and written exam (90 minutes/70%). Study achievement as a prerequisite for participation in the assessment examination. /
7	Requirements for receiving credits (ECTS) Passed exam
8	Useability of Module in other Study Programs /
9	Relative Weight of the Module for Final Grade 5/195
10	Literature <i>Bamford, Charles E./et al.</i> , Strategic Management and Business Policy. Globalization, Innovation and Sustainability, Hoboken (Pearson). <i>Lynch, Richard</i> , Strategic Management, London (SAGE). <i>Johnson, Gerry/et al.</i> , Exploring Corporate Strategy, Harlow (Prentice-Hall). <i>Wunder, Thomas</i> , Essentials of Strategic Management, Stuttgart (Schäffer-Poeschel). Supplementary German-language literature <i>Abegglen, Christian/Bleicher, Knut</i> , Das Konzept Integriertes Management, Weinheim (Beltz). <i>Bea, Franz X./Haas, Jürgen</i> , Strategisches Management, Stuttgart (UTB). <i>Paul, Herbert/Wollny, Volrad</i> , Instrumente des strategischen Managements, Berlin (De Gruyter). Most recent editions.
11	Further Information /
12	Last modified 18.11.2025



Semester 4



Wirtschaftsprivatrecht V - Sachen- und Kreditsicherungsrecht							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	4. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
150 h		60 h		90 h			
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit			
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)					
Prof. Dr. Jennifer Antomo		Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- und Kreditsicherungsrecht					
Prof. Dr. Bianca Baldus							
Prof. Dr. Johannes Burkard							
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse						
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:						
	<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Problemstellungen des Mobiliar- und Immobiliarsachenrechts inkl. deren Bedeutung für die Kreditsicherung zu untersuchen. • die wesentlichen rechtlichen Regelungen für die Übertragung und Geltendmachung dinglicher Rechte – insbesondere des Eigentums – anzuwenden. • die dingliche Absicherung des Kreditgebers oder des vorleistungspflichtigen Vertragspartners bei wirtschaftlichen Transaktionen zu erläutern. • entsprechende Fragestellungen in der Wirtschaftspraxis zu lösen. 						
2	Inhalte						
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Sachenrechts sowie das Verhältnis zum übrigen Zivilrecht • Aufbau und Grundprinzipien des Mobiliarsachenrechts, insbesondere Eigentum • Grundzüge des Immobiliarsachenrechts • Bedeutung und Möglichkeiten der Kreditsicherung 						
3	Lehrformen						
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen						
	Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT; Wirtschaftsprivatrecht II – Schuldrecht AT, Kaufrecht; Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse; Wirtschaftsprivatrecht IV – Gesetzliche Schuldverhältnisse (empfohlen)						
5	Regelungen zur Präsenz						
	/						



6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Lüdde, Jan Stefan</i> , Skript Sachenrecht 2, Münster (Alpmann Schmidt). <i>Prütting, Hanns</i> , Sachenrecht, München (C.H.Beck). <i>Veltmann, Till</i> , Skript Sachenrecht 1, Münster (Alpmann Schmidt). <i>Vieweg, Klaus/Lorz, Sigrid</i> , Sachenrecht, München (Vahlen). <i>Wellenhofer, Marina</i> , Sachenrecht, München (C.H.Beck). <i>Westerhoff, Ralph</i> , Sachenrecht III, Heidelberg (C.F. Müller). Beck-Online, beck-eBibliothek, Juris. Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Bank-, Kapitalmarktcompliance/Konzern- & Umwandlungsrecht				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	4. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150 h		75 h		75 h
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bianca Baldus Prof. Dr. Ingeborg Haas		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Bank-, Kapitalmarktcompliance/Konzern- & Umwandlungsrecht		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Besonderheiten des deutschen Bankensystems, dessen rechtliche Rahmenbedingungen, die Bedeutung des öffentlichen und privaten Bankrechts einschließlich der AGB-Banken einzurichten. die wesentlichen Regelungen zu Zahlungsverkehrskonten und deren praktische Relevanz darzustellen. wesentliche Regelungsgehalte des Darlehensrechts (inkl. des Verbraucherdarlehensrechts) auf Praxisbeispiele sowie die Gestaltung solcher Verträge anzuwenden. eine rechtssichere Absicherung von Krediten und Darlehen mittels Personal- und Realsicherheiten zu planen. die Begriffe Marktorganisation und den Marktzugang einzuordnen. wesentliche Marktzugangsfolgen und die Folgen von Verstößen gegen das Verbot des Insiderhandelns und der Pflicht zur Marktinformation durch Ad-hoc-Mitteilungen einzuschätzen. Grundzüge des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes und des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes anzuwenden. aufgrund der vertraglichen Gestaltungen zu untersuchen, ob ein Unternehmen von einem anderen abhängig ist. die formalen Voraussetzungen eines Vertragskonzerns sowie eines faktischen Konzerns und ihre Rechtsfolgen anzuwenden. die wesentlichen Umwandlungsmöglichkeiten nach dem UmwG voneinander abzugrenzen. 			



2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge und Aufbau des Bankrechts • Vertiefung Darlehensgeschäft einschl. Verbraucherdarlehen sowie ausgewählte Kreditsicherheiten in der Praxis (Personal- und Realsicherheiten) • Marktorganisation und Marktzugang sowie Marktzugangsfolgen • Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz sowie Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz • Konzernrechtliche Grundbegriffe • Vertragskonzern und faktischer Konzern • Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Wirtschaftsprivatrecht I–V; Handels- und Personengesellschaftsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht (empfohlen)</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Zwei Klausuren (á 60 Minuten/50%)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>/</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/195</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p><i>Tonner, Martin/Krüger, Thomas</i>, Bankrecht, Baden Baden (Nomos).</p> <p><i>Lehmann, Matthias</i>, Grundriss des Bank- und Kapitalmarktrechts, Heidelberg (C.F. Müller).</p> <p><i>Krepold, Hans-Michael/u.a.</i>, Bankrecht, München (Vahlen).</p> <p><i>Hippeli, Michael</i>, Kapitalmarktrecht, München (C.H.Beck).</p> <p><i>Buck-Heeb, Petra</i>, Kapitalmarkrecht, Heidelberg (C.F. Müller).</p> <p><i>Grunewald, Barbara/Schlitt, Michael</i>, Einführung ins Kapitalmarktrecht, München (C.H.Beck).</p> <p><i>Langenbucher, Katja</i>, Aktien- und Kapitalmarktrecht, München (C.H.Beck).</p> <p><i>Saenger, Ingo</i>, Gesellschaftsrecht, München (Vahlen).</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Juris.</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>



11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrechtscompliance							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	4. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
150 h		60 h		90 h			
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit			
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)					
Prof. Dr. Martin Meißner		Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrechtscompliance					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse						
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Vorschriften des Wettbewerbs-, Kartell- und Markenrechts entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Systematik anzuwenden. im Rahmen allgemeiner Rechtsbegriffe unterschiedliche Sichtweisen gegenüberzustellen. Erklärungen, Handlungen und Maßnahmen wettbewerbsrechtlich und/oder kartellrechtlich einzuordnen. geschützte Kennzeichen und die Reichweite ihres Schutzes herauszusortieren. die Voraussetzungen zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Richtlinien einzurichten, etwa im Zusammenhang mit einem Compliance- oder Risiko-Management-System. Problemstellungen in der Praxis zu untersuchen. 						
2	Inhalte						
	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge des Wettbewerbs-, Kartell- und Kennzeichenrechts Unterschiedliche Sichtweisen im Rahmen allgemeiner Rechtsbegriffe Einordnung der wettbewerbs-, kartell- und markenrechtlichen Anforderungen in die Struktur und Prozesse eines Compliance- oder Risiko-Management-Systems 						
3	Lehrformen						
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen						
	/						
5	Regelungen zur Präsenz						
	/						



6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Alexander, Christian</i> , Wettbewerbsrecht, Köln (Carl Heymanns). <i>Berlit, Wolfgang</i> , Markenrecht, München (C.H.Beck). <i>Berlit, Wolfgang/u.a.</i> , Wettbewerbsrecht, München (C.H.Beck). <i>Bingener, Senta</i> , Markenrecht, München (C.H.Beck). <i>Dreher, Meinrad/Kulka, Michael</i> , Wettbewerbs- und Kartellrecht, Heidelberg (C.F. Müller). <i>Eisenmann, Hartmut/u.a.</i> , Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Heidelberg (C.F. Müller). <i>Ekey, Friedrich L.</i> , Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts, Heidelberg (C.F. Müller). <i>Emmerich, Volker/Lange, Knut Werner</i> , Kartellrecht, München (C.H.Beck). <i>Emmerich, Volker/Lange, Knut Werner</i> , Lauterkeitsrecht, München (C.H.Beck). <i>Köhler, Helmut/Alexander, Christian</i> , Fälle zum Lauterkeitsrecht, München (C.H.Beck). <i>Lettl, Tobias</i> , Kartellrecht, München (C.H.Beck). <i>Säcker, Franz Jürgen/Wolf, Maik</i> , UWG und Markenrecht in Fällen, München (Vahlen). <i>Stancke, Fabian</i> , Kartellrecht, München (C.H.Beck). Jeweils aktuelle Auflage.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Recht der digitalen Wirtschaft							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	4. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Colin R. Nerenberg LL.M.		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Recht der digitalen Wirtschaft					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">die rechtlichen Anforderungen der DSGVO und des BDSG auf digitale Geschäftsmodelle anzuwenden und deren Einhaltung zu bewerten.Datenschutzrisiken bei internationalen Datenübertragungen zu analysieren und daraus geeignete Schutzmaßnahmen abzuleiten.urheberrechtlich geschützte Werke im digitalen Raum zu identifizieren und deren Schutzansprüche zu analysieren.markenrechtliche Schutzstrategien für den digitalen Raum zu planen.Markenverletzungen zu erkennen und geeignete rechtliche Maßnahmen zur Durchsetzung von Markenrechten herauszustellen.Haftungsrisiken für verschiedene Akteure im Internet, wie Plattformbetreiber und Internet Service Provider, zu bewerten.die gesetzlichen Vorgaben des Verbraucherschutzes im E-Commerce auszuführen und praktikable Lösungen zur Sicherstellung der Compliance zu schlussfolgern.die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der juristischen Praxis einzustufen und KI-gestützte Tools praxisgerecht anzuwenden.die ethischen Implikationen von KI im Recht zu beurteilen und Strategien zur Sicherstellung ethischer Standards in der Nutzung von KI zu konfigurieren.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">DatenschutzUrheberrechtMarkenrechtInternetrechtKI in der Rechtsanwendung						



3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung/Gruppenarbeit im seminaristischen Stil.
4	Teilnahmevoraussetzungen /
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten/50%) zusammen mit einer Präsentation und Hausarbeit (50%). Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Hoeren, Thomas/u.a.</i> (Hrsg.), Handbuch Multimedia-Recht. München (C.H.Beck). <i>Martini, Mario/u.a.</i> , Recht der Digitalisierung, Baden-Baden (Nomos). <i>Redecker, Helmut</i> , IT-Recht, München (C.H.Beck). Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	4. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">den Ablauf des Erkenntnisverfahrens zur Erlangung eines Vollstreckungstitels umfassend zu verstehen und anzuwenden.das Insolvenzverfahren, einschließlich der Eröffnung und seiner Wirkungen, zu analysieren und die relevanten Aspekte der Insolvenzmasse sowie die Rolle der Verfahrensbeteiligten und deren Handlungsoptionen zu beurteilen.überzeugend zu argumentieren und Kommunikationssituationen im rechtlichen Kontext zu analysieren, um Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln.wirtschaftlich effiziente Entscheidungen eigenständig zu identifizieren und den sicheren Umgang mit automatisierten Verfahrensabläufen im Zivilprozess- und Insolvenzrecht zu gewährleisten.						
2	Inhalte A. Rechtsdurchsetzung <ul style="list-style-type: none">Gerichtsorganisation, Zustellungsrecht und FristberechnungGerichtliches MahnverfahrenErkenntnisverfahren erster Instanz: Zulässigkeit, Durchführung und Abschluss, Versäumnisverfahren, Beweiserheblichkeit, Rechtskraft B. Insolvenzrecht <ul style="list-style-type: none">Insolvenzverfahren, insbesondere Eröffnung und WirkungenInsolvenzmasseVerfahrensbeteiligte (Insolvenzverwalter, Insolvenzgläubiger, Massegläubiger) und Handlungsoptionen						
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						



4	Teilnahmevoraussetzungen /
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (120 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Fahlbusch, Wolfgang C.</i> , Skript Insolvenzrecht, Münster (Alpmann Schmidt). <i>Foerste, Ulrich</i> , Insolvenzrecht, München (C.H.Beck). <i>Förschler, Peter</i> , Der Zivilprozess, München (Vahlen). <i>Lüke, Wolfgang</i> , Zivilprozessrecht I, München (C.H.Beck). <i>Marschollek, Günter</i> , Skript ZPO, Münster (Alpmann Schmidt). <i>Zimmermann, Walter</i> , Grundriss des Insolvenzrechts, Heidelberg (C.F. Müller). Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Volkswirtschaftslehre							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	4. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
150 h		60 h		90 h			
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit			
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)					
Prof. Dr. Margareta Kulessa		Volkswirtschaftslehre					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse						
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Fragestellungen und Methoden der allgemeinen Volkswirtschaftslehre herauszustellen. • zwischen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen zu differenzieren. • die idealtypische Funktionsweise von Märkten darzustellen. • verschiedene Funktionsprobleme von Märkten zu klassifizieren. • staatliche Markteingriffe zur Behebung von Funktionsproblemen von Märkten einzuordnen. • die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und –politik zu übertragen. • die gesamtwirtschaftliche Lage anhand geeigneter Zielerreichungsindikatoren zu untersuchen. • die Implikationen der konjunkturellen Lage für Haushalte, Unternehmen und die gesamte Volkswirtschaft zu illustrieren. 						
2	Inhalte						
	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Grundbegriffe der VWL • Marktwirtschaft und Marktformen • Unterschiede der Mikroökonomie und Makroökonomie • Grundlagen Wettbewerbstheorie und Wettbewerbspolitik • Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik 						
3	Lehrformen						
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen						
	/						
5	Regelungen zur Präsenz						
	/						



6	Prüfungsart und -umfang Klausur (60 Minuten/50%) sowie Assignment I und Assignment II (insgesamt 50%) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>CORE Econ, The Economy</i> , https://www.core-econ.org/the-economy/ . <i>Kulessa, Margareta/El-Mohammed, Maruan</i> , Mikroökonomie und Wettbewerb: Soziale Marktwirtschaft verstehen, München (UTB) <i>Kurz, Claudia/Sputek, Agnes</i> , Mikroökonomie: 77 Aufgaben, die Bachelorstudierende beherrschen müssen, München (UTB) Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 18.11.2025



Semester 5



Auslandsemester (Blockseminar)				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	2 Semester	5. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150 h		60 h		90 h
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		20 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Auslandssemester (Blockseminar)		



1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <p>Teil 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Ad-hoc-)Präsentationen zuhörerorientiert, strukturiert und überzeugend zu konzipieren und zu vermitteln. • geeignete Dokumentationstechniken und -methoden anzuwenden, um Gesprächsprotokolle und Berichte effektiv zu planen und zu strukturieren. • die kulturellen, gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen und Gebräuche des Gastlandes zu verstehen, einschließlich der spezifischen Spielregeln des dortigen Berufs- bzw. Studierendenlebens. • berufliche und interkulturelle Herausforderungen im Gastland zu identifizieren und geeignete Lösungsansätze abzuleiten, um sich erfolgreich im Berufs- bzw. Studienalltag zurechtzufinden. • einen individuellen Aktions- und Finanzierungsplan zu illustrieren, der die Vorbereitung und den Auslandsaufenthalt umfasst, unter Berücksichtigung der interkulturellen Besonderheiten und des Umgangs mit den Anforderungen und Spielregeln im Gastland. <p>Teil 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus dem eigenen Auslandsaufenthalt strukturiert weiterzugeben und daraus allgemeingültige Lehren für zukünftige Auslandsstudierende abzuleiten. • im Rahmen eines Mentoring-Programms praktische Unterstützung und Ratschläge an Studierende weiterzugeben, die ihren Auslandsaufenthalt noch vor sich haben und dabei Mentoring-Kompetenzen wie aktives Zuhören, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungsstrategien in der Unterstützung von Studierenden, die ins Ausland gehen, gezielt einzusetzen. • die Bedürfnisse und Bedenken von Mentees zu analysieren und ihnen gezielt Lösungsstrategien aus der eigenen Erfahrung anzubieten. • die eigene Mentoring-Rolle und die Wirksamkeit der eigenen Unterstützung kritisch zu reflektieren, um daraus Erkenntnisse für zukünftige Unterstützungs- und Führungssituationen im Beruf zu ziehen. • durch die Mentoring-Tätigkeit neue Kompetenzen zu entwickeln, wie Führungsqualitäten, interkulturelle Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungsstrategien, die für das spätere Berufsleben wertvoll sind.
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge mit Diskussionsrunde (EU-Service-Point, International Office, Praxispartner, ...) • Internship and Study Abroad Fair • Mentoring-Programm
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Coaching in Kleingruppen/Mentoring im seminaristischen Stil.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>



6	<p>Prüfungsart und -umfang 2 Projektberichte einschließlich Präsentation (jeweils 50 %). Jede Teilprüfungsleistung muss mit mindestens der Note 4,0 bewertet werden.</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 5/195</p>
10	<p>Literaturhinweise <i>Oppel, Kai, Business Knigge. Stilsicher durch Büro und Alltag, München (C.H.Beck).</i> Relevante Fachliteratur zu dem jeweiligen Themenbereich.</p> <p>LinkedIn Learning Kurse Geschäftliche Präsentationen erstellen und halten // <i>Michael Moesslang</i> Developing Cross-Cultural Intelligence // <i>Tatiana Kolovou</i> Writing a cover letter // <i>Jenny Foss</i> Writing a Resume // <i>Stacey A. Gordon</i> Mastering Common Interview Questions // <i>Valerie Sutton</i> Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
11	<p>Sonstige Informationen /</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet 20.11.2025</p>



Auslandssemester							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	15	1 Semester	5. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
450 h		15 h		435 h			
Sprache Deutsch/Fremdsprache		Geplante Gruppengröße Einzelbetreuung		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Auslandssemester					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge zwischen theoretischem Wissen und der Praxis abzuleiten.• die praktische Relevanz juristischer Fragestellungen sowie Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlicher Konzepte sowie Theorien in konkreten Unternehmenssituationen zu erkennen.• im Studium erworbene Kompetenzen und das erworbene Fachwissen in einem internationalen Umfeld anzuwenden.						
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• 16-wöchiges Auslandspraktikum im fremdsprachigen Ausland oder• Einsemestriges Studium im fremdsprachigen Ausland in Verbindung mit einem 16-wöchigen Inlandspraktikum						
3	Lehrformen Individuelle Beratung der Studierenden						
4	Teilnahmevoraussetzungen Zu der Studienleistung des Moduls „Auslandssemester“ werden Studierende erst ab dem fünften Fachsemester zugelassen. Voraussetzung für die Zulassung ist weiterhin die Bewertung der ersten Teilprüfungsleistung des Moduls „Auslandssemester (Blockseminar)“ mit mindestens der Note 4,0. Studierende, die sich für ein einsemestriges Auslandsstudium in Verbindung mit einem 16-wöchigen Inlands- oder Auslandspraktikum entscheiden, können das Praktikum bereits ab dem dritten Fachsemester absolvieren. (§ 4 Abs. 1 FPO)						
5	Regelungen zur Präsenz /						
6	Prüfungsart und -umfang Projektbericht einschließlich Präsentation Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /						



7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung und Absolvierung Auslandsaufenthalt/Praxiszeit
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/195 (Studienleistung)
10	Literaturhinweise Relevante Fachliteratur zu dem jeweiligen Themenbereich
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 20.11.2025



Berufsfeldanalyse (Blockseminar)				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	2 Semester	5. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 20 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Berufsfeldanalyse (Blockseminar)		



1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <p>Teil 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Ad-hoc-)Präsentationen zuhörerorientiert, strukturiert und überzeugend zu konzipieren und zu vermitteln. • geeignete Dokumentationstechniken und -methoden anzuwenden, um Gesprächsprotokolle und Berichte effektiv und professionell zu planen und zu strukturieren. • das für sie geeignete Berufsfeld zu identifizieren, indem sie ihre persönlichen und fachlichen Interessen, Fähigkeiten und Werte systematisch analysieren und mit beruflichen Anforderungen abgleichen. • eine individuell passende Studienstrategie zu identifizieren, die auf die spezifischen Anforderungen und Chancen des angestrebten Berufsfeldes ausgerichtet ist. • professionelle Richtlinien für Bewerbungsunterlagen für Praktika und Werkstudierendentätigkeiten auszuführen und Vorstellungsgespräche sicher und überzeugend durchzuführen. • Strategien des professionellen Netzwerkens zu verstehen und gezielt anzuwenden, um wertvolle Kontakte für die Karriereentwicklung aufzubauen und zu pflegen. • die Inhalte und Anforderungen verschiedener Berufsfelder durch Exkursionen, Gast- und Absolventenvorträgen kritisch zu reflektieren und daraus Rückschlüsse für die eigene berufliche Orientierung zu ziehen. • die Spielregeln, Anforderungen und Gepflogenheiten des Berufslebens einzuordnen und sich so professionell bei einem Arbeitgeber in den Berufsalltag zu integrieren. <p>Teil 2.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus dem angestrebten Berufsfeld gezielt an Studierende aus tieferen Semestern weiterzugeben und diese bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen. • die Rolle eines Mentors zu übernehmen, indem sie Lernprozesse aktiv begleiten, beratend zur Seite stehen und konstruktives Feedback geben, um das berufliche Wachstum der Mentees zu fördern. • im Austausch mit anderen Mentoren und Mentees kooperativ und teamorientiert zu arbeiten, um ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen. • die eigene Mentoring-Rolle und die Wirksamkeit der eigenen Unterstützung kritisch zu reflektieren, um daraus Erkenntnisse für zukünftige Unterstützungs- und Führungssituationen im Beruf zu ziehen.
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshops (Berufsfelder, Bewerbungstraining, Netzwerken, Selbstständigkeit) • Absolventen- & Gastvorträge, Exkursionen • Mentoring-Programm
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Coaching in Kleingruppen/Mentoring im seminaristischen Stil.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>



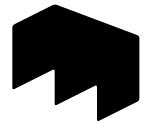
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang 2 Projektberichte einschließlich Präsentation (jeweils 50 %) Jede Teilprüfungsleistung muss mit mindestens der Note 4,0 bewertet werden. Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise Relevante Fachliteratur zu dem jeweiligen Themenbereich. LinkedIn Learning Kurse Human Branding – Als Marken-Persönlichkeit schneller Karriere machen // <i>Jon Christoph Berndt</i> Willkommen zur Jobsuche // <i>Katharina Werth</i> Professionelle Bewerbungsunterlagen erstellen // <i>Erich Buchinger</i> Das erfolgreiche Vorstellungsgespräch // <i>Katharina Werth</i> Job- & Karriere-Blogs (Auswahl) Absolventa, www.absolventa.de/karriereguide . Bewerbung.net, www.bewerbung.net . <i>ikonist:a</i> , https://ikonista.de . <i>Karrierebibel</i> , www.karrierebibel.de . <i>Karrierebibel</i> , Spielregeln im Job: Die 12 wichtigsten – ehrlich oder dumm?, https://karrierebibel.de/spielregeln-im-job/ . The Young Professional, https://theyoungprofessional.de . Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 20.11.2025



Business Planning & Examination						
Module Code	ECTS-Credits	Duration of the module	Planned semester of study	Module Frequency		
	5	1 Semester	5. Semester	Every semester		
Workload (total) (h) 150 h		Class Contact Time (h) 60 h		Self Study Workload (h) 90 h		
Language English		Planned Group Size 40 students		Compulsory or Optional Module Compulsory Module		
Person responsible for the module	Course(s) (if applicable with focus/module group) Prof. Dr. Anna Rosinus Business Planning & Examination					
1	<p>Learning Outcomes/Competences</p> <p>After successful completion of the module Business & Legal English, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand and reflect on entrepreneurial decisions, particularly in the context of starting a business. • identify the interrelationships between business decisions. • recognize, systematically describe, and analyze business models. • identify current problems or needs of potential customers and find suitable (innovative) solutions. • translate their business ideas into a business plan and prepare a pitch presentation including a pitch deck. • explain their idea to a jury as part of a pitch and defend it if necessary. • think and act entrepreneurially, taking into account current opportunities and risks as well as the special challenges faced by young companies. • work in teams to discuss critical aspects and make decisions. 					
2	<p>Contents</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business concept • Interdependent aspects of the value chain such as market research & product development, marketing/sales, operations, organization • Planning basics in the context of starting a business • Plausibility check, reflection and entrepreneurial decisions after checking for marketability, viability, and sustainability • Target group-oriented written, oral and visual presentation of the project 					
3	<p>Teaching methods</p> <p>Course in English consisting of a combined lecture/exercises/group work/self-study in seminar style.</p>					



4	Requirements for participation Business Fundamentals, Strategic Management & Sustainability (recommended)
5	Rules of Attendance Attendance is not mandatory. Active participation in class and in-group work in- and outside class is desired.
6	Form and Scope of Assessment/Examination Term paper and presentation (70 %) and oral examination (30 %). Study achievement as a prerequisite for participation in the assessment examination. /
7	Requirements for receiving credits (ECTS) Passed assessment/examination
8	Useability of Module in other Study Programs /
9	Relative Weight of the Module for Final Grade 5/195
10	Literature <i>Baehr, Evan/Loomis, Evan</i> , Get Backed, Watertown (Harvard Business Review). <i>Blank, Steve/Dorf, Bob</i> , The Startup Owner's Manual. The Step-By-Step Guide for Building a Great Company, Pescadero (K&S Ranch). <i>Osterwalder, Alexander/Pigneur, Yves</i> , Business Model Generation, Hoboken (Wiley) . <i>Ries, Eric</i> , The Lean Startup, New York (Random House). Latest edition.
11	Further Information /
12	Last modified 20.11.2025



Semester 6



Examinatorium I							
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	6. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)			
150 h		60 h		90 h			
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit			
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)					
Prof. Dr. Jennifer Antomo		Examinatorium I					
Prof. Dr. Bianca Baldus							
Prof. Dr. Johannes Burkard							
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse						
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:						
	<ul style="list-style-type: none"> ihre in den Vorlesungen Rechtswissenschaftliches Arbeiten und Wirtschaftsprivatrecht I – V erworbenen Kenntnisse zu differenzieren und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in nationaler und europäischer Rechtsprechung und Gesetzgebung einzustufen. unterschiedliche zivilrechtliche Anspruchsgrundlagen zueinander ins Verhältnis zu setzen und gutachterlich zu prüfen. die theoretischen Kenntnisse in der konkreten Fallbearbeitung anzuwenden und ihre Lösungen argumentativ sicher zu begründen. die theoretischen Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht rechtsberatend und -gestaltend auszuführen. komplexe Fragestellungen in der Wirtschaftspraxis zu bewerten. 						
2	Inhalte						
	<ul style="list-style-type: none"> Examinatorium zum gesamten Wirtschaftsprivatrecht unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in nationaler und europäischer Rechtsprechung und Gesetzgebung einschließlich Fallstudien 						
3	Lehrformen						
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.						
4	Teilnahmevoraussetzungen						
	Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT; Wirtschaftsprivatrecht II – Schuldrecht AT, Kaufrecht; Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse; Wirtschaftsprivatrecht IV – Gesetzliche Schuldverhältnisse; Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- und Kreditsicherungsrecht (empfohlen)						
5	Regelungen zur Präsenz						
	/						



6	Prüfungsart und -umfang Klausur (240 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise Es wird auf die im Modulhandbuch für die Veranstaltungen Wirtschaftsprivatrecht I–V genannten Literaturhinweise verwiesen. Beck-Online, beck-eBibliothek, Juris.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 20.11.2025



Examinatorium II				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	6. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)	Kontaktzeit (h)			Selbststudium (h)
150 h	60 h			90 h
Sprache	Geplante Gruppengröße			Verbindlichkeit
Deutsch	40 Studierende			Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r	Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)			
Prof. Dr. Katharina Dahm	Examinatorium II			
Prof. Dr. Ingeborg Haas				
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf				
Colin Nerenberg LL.M.				
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> ihre Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsrecht, Compliance und Wirtschaftsstrafrecht, Handels- und Personengesellschaftsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Konzern- und Umwandlungsrecht, Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlung sowie Steuerrecht zu vertiefen und auf den aktuellen Stand zu bringen. komplexe Fragestellungen aus diesen Rechtsgebieten praxisnah zu analysieren und rechtlich fundiert zu lösen. wissenschaftliche Methoden gezielt auf komplexe Fragestellungen in den Rechtsgebieten des Arbeitsrechts, Compliance, Wirtschafts- und Steuerrechts sowie des Gesellschaftsrechts anzuwenden. interdisziplinäre Ansätze in der Analyse und Lösung rechtlicher Problemstellungen zu integrieren und deren Mehrwert zu nutzen. durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen Schlüsselqualifikationen zu erwerben, insbesondere in den Bereichen Moderation, präzises und überzeugendes Argumentieren sowie der Analyse von Kommunikationssituationen. 			
2	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Entwicklungen, Entscheidungen und Fallstudien zum Arbeitsrecht, Compliance und Wirtschaftsstrafrecht, Handels- und Personengesellschaftsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Konzern- und Umwandlungsrecht, Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlung sowie Steuerrecht. Vertiefung des wissenschaftlichen und interdisziplinären Arbeitens in diesen Rechtsgebieten. 			
3	Lehrformen			
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.			



4	Teilnahmevoraussetzungen Handels- & Personengesellschaftsrecht; Kapitalgesellschaftsrecht; Bank-, Kapitalmarktcompliance/Konzern & Umwandlungsrecht; Compliance I & Wirtschaftsstrafrecht AT; Compliance II & Wirtschaftsstrafrecht BT; Arbeitsrecht; Steuerrecht.
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (240 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195



10	Literaturhinweise
	<p>Nachstehende Literatur bitte unbedingt bis Vorlesungsbeginn intensiv durcharbeiten:</p> <p><i>Bitter, Georg/Heim, Sebastian, Gesellschaftsrecht, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Bitter, Georg/Linardatos, Dimitrios, Handelsrecht mit UN-Kaufrecht, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Braasch, Patrick, Skript Handelsrecht, Münster (Alpmann-Schmidt).</i></p> <p><i>Dütz, Wilhelm/Thüsing, Gregor, Arbeitsrecht, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Frey, Kaspar, Gesellschaftsrecht, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Hacker, Franz, Markenrecht, Köln (Carl Heymanns).</i></p> <p><i>Hassenpflug, Hedwig/u.a. (Hrsg.), Arbeitsrecht – leicht gemacht, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Hemmer, Karl-Edmund/u.a., Basics Strafrecht, §§ 1–9, 11, Würzburg (Hemmer-Wüst).</i></p> <p><i>Jänich, Volker M., Lauterkeitsrecht, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Krauß, Hans-Frieder/Weise, Stefan, Beck'sche Online-Formulare Vertrag, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Kudlich, Hans, Strafrecht Besonderer Teil I, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Kudlich, Hans/Oğlakçıoğlu, Mustafa T., Wirtschaftsstrafrecht, Heidelberg (C.F. Müller).</i></p> <p><i>Lettl, Tobias, Kartellrecht, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Michalski, Lutz/Westerhoff, Ralph, Übungen und Fälle zum Arbeitsrecht, Heidelberg (C.F. Müller).</i></p> <p><i>Moosmayer, Klaus, Compliance. Praxisleitfaden für Unternehmen, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Preußer, Julia, Gesellschaftsrecht, Freiburg (Haufe).</i></p> <p><i>Saenger, Ingo, Gesellschaftsrecht, Teil 6 f., München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Schöne, Torsten, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Bd. I, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Schöne, Torsten, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Bd. II, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Waltermann, Raimund/Chandna-Hoppe, Katja, Arbeitsrecht, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Wedemann, Frauke, Handelsrecht, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Wieland, Josef/u.a. (Hrsg.), Handbuch Compliance-Management, Berlin (Erich Schmidt).</i></p> <p><i>Wittig, Petra, Wirtschaftsstrafrecht, München (C.H.Beck).</i></p> <p>ArbRAktuell – Arbeitsrecht Aktuell, München (C.H.Beck).</p> <p>AuA – Arbeit und Arbeitsrecht, München (HUSS).</p> <p>CCZ – Corporate Compliance Zeitschrift, München (C.H.Beck).</p> <p>GWR – Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, München (C.H.Beck).</p> <p>NZWiSt – Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht, München (C.H. Beck).</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
11	Sonstige Informationen
	/
12	Zuletzt bearbeitet
	20.11.2025



Optionen I–IV				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	Jeweils 5	Jeweils 1 Semester	6. & 7. Semester	optionsabhängig
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h
Sprache Deutsch/Fremdsprache		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Optionen I–IV		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden wählen je nach Interessensprofil vier Module (Optionen) aus einem vielfältigen Angebot aus verschiedenen Bereichen der Rechts- sowie Wirtschaftswissenschaften, Sprachen und Schlüsselkompetenzen. Eine rechtswissenschaftliche Option ist obligatorisch zu wählen. Werden drei Optionen aus dem jeweiligen Schwerpunktbereich gewählt, wird Ihnen dieser Schwerpunktbereich im Zeugnis ausgewiesen.</p> <p>§ 3 Abs. 4 FPO Wirtschaftsrecht 2024:</p> <p>„Die Studierenden können sich im Zeugnis einen Vertiefungsschwerpunkt ausweisen lassen, wenn sie im Schwerpunktbereich drei Optionen erfolgreich absolviert haben. Als Vertiefungsschwerpunkte werden „Arbeitsrecht und Personalmanagement“, „Steuerrecht und Bilanzierung“ und „Compliance und Wirtschaftsstrafrecht“ angeboten. Die für die Ausweisung des Schwerpunktbereichs zu belegenden Optionen werden durch den Prüfungsausschuss festgelegt.“</p> <p>Die Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse sind den entsprechenden Optionsmodulen zu entnehmen (siehe Modulhandbuch Optionen).</p>			



2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Optionsbereich Arbeitsrecht & Personalmanagement • Optionsbereich Compliance und Wirtschaftsstrafrecht • Optionsbereich Steuern und Wirtschaftsprüfung • Optionsbereich Angewandte Informatik • Optionsbereich Digital Media • Optionsbereich Human Resource Management • Optionsbereich Management und Unternehmensführung • Optionsbereich Marketing und Medien • Optionsbereich Materialwirtschaft, Produktion & Logistik • Optionsbereich Rechnungswesen, Controlling und Finanzen • Optionsbereich Steuerrecht • Optionsbereich Volkswirtschaftslehre • Optionsbereich Wirtschaftsinformatik • Optionsbereich Wirtschaftsrecht
3	Lehrformen Lehrveranstaltungen aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.
4	Teilnahmevoraussetzungen Siehe hierzu die individuellen Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.
5	Regelungen zur Präsenz Siehe hierzu die individuellen Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.
6	Prüfungsart und -umfang Abhängig von der angebotenen Option. Siehe hierzu die individuellen Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen. Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise Siehe hierzu die individuellen Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.
11	Sonstige Informationen Siehe hierzu die individuellen Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.
12	Zuletzt bearbeitet 20.11.2025



Recht & Gesellschaft				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
5		1 Semester	6. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Recht & Gesellschaft		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• ausgewählte juristische und gesellschaftliche Themen vertieft zu analysieren und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten.• interdisziplinäre und juristische Inhalte didaktisch aufzubereiten und komplexe Inhalte verständlich zu vermitteln und gesellschaftlich zu kontextualisieren.• kritische Diskussionen zu leiten und auf Rückfragen fundiert zu reagieren.• die gesellschaftliche und rechtliche Relevanz aktueller Themen zu erkennen und kritisch zu reflektieren.• die Rolle des Rechts im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen zu verstehen und zu bewerten.• die ethischen und gesellschaftlichen Dimensionen rechtlicher Entscheidungen zu erfassen und kritisch zu bewerten.			



2	<p>Inhalte</p> <p>Aktuelle juristische als auch politisch- gesellschaftliche Themen, wie beispielsweise:</p> <p>Parteien und Demokratie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen von Parteien und Wahlrecht • Rolle der politischen Parteien in demokratischen Gesellschaften • Aktuelle Entwicklungen in der Parteienlandschaft (Populismus, politische Polarisierung) <p>Meinungsfreiheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen der Meinungsfreiheit im nationalen und internationalen Kontext • Grenzen der Meinungsfreiheit: Verleumdung, Volksverhetzung und Hate-Speech • Aktuelle Debatten über Zensur, Fake News und die Rolle der Meinungsfreiheit in sozialen Medien <p>Medien und Öffentlichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presse- und Meinungsfreiheit: Rechtliche Grundlagen und deren Grenzen • Rolle der Medien in der öffentlichen Meinungsbildung und deren Einfluss auf politische Prozesse • Regulierung von sozialen Medien und Herausforderungen durch Fake News <p>Migration und Asylrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Juristische Rahmenbedingungen und internationale Regelungen (z.B. Genfer Flüchtlingskonvention, EU-Recht) • Gesellschaftliche und politische Debatten um Migration und Integration • Nationale und internationale Ansätze zum Umgang mit Migration <p>Engagement und Ehrenamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement • Bedeutung von Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft und deren rechtliche Anerkennung • Rolle des Ehrenamts in der Politik und Gesellschaft: Möglichkeiten und rechtliche Förderung von Engagement <p>Sowie Recht und Digitalisierung, Soziale Gerechtigkeit und Antidiskriminierungsrecht, Internationale Menschenrechte und Völkerrecht und Nachhaltigkeit.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>



6	Prüfungsart und -umfang Hausarbeit und Präsentation (70 %) sowie Klausur (60 Minuten/30 %). Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise Relevante Fachliteratur zu dem jeweiligen Themenbereich. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 20.11.2025



Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	6. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)	Kontaktzeit (h)			Selbststudium (h)
150 h	60 h			90 h
Sprache	Geplante Gruppengröße			Verbindlichkeit
Deutsch	40 Studierende			Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r	Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)			
Prof. Dr. Jennifer Antomo	Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung			
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben und Ziele der Vertragsgestaltung sowie die unterschiedlichen Phasen der Vertragsverhandlung und -gestaltung zu klassifizieren. • Methodik und Techniken der Vertragsgestaltung in typischen, aber auch in komplexeren Praxissituationen eigenständig anzuwenden. • selbstständig mithilfe juristischer Formularbücher und Muster typische Vertragsbestimmungen zu konfigurieren. • den rechtlichen Gestaltungsrahmen für wirtschaftstypische Verträge verlässlich einzuschätzen sowie eine wissenschaftlich fundierte Erfüllungsplanung und Risikovorsorge durchzuführen. • zwischen Individualverträgen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu differenzieren. • die Unterschiede zwischen Individualverträgen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowohl bei der Erstellung von Vertragsbestimmungen als auch bei der Überprüfung von Verträgen auf ihre Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit zu implementieren. • in der gutachterlichen Beratung eine Prüfung der Rechtslage und die Zweckmäßigkeitserwägungen durchzuführen • unterschiedliche Verhandlungsoptionen zu gewichten und die daraus folgenden Empfehlungen abzuleiten und ein Verhandlungskonzept, also komplexe Verhandlungsprozesse von der Vorbereitung über die eigentliche Verhandlung hin gezielt zu planen. • Konfliktsituationen im Verhandlungswege zu lösen und die grundlegenden Techniken der Vertragsverhandlung zu erläutern. • das erlernte Wissen in praktischen Verhandlungssimulationen anzuwenden. 			



2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ziele der Vertragsgestaltung und Rolle der vertragsgestaltenden Person sowie Phasen der Vertragsverhandlung und -gestaltung • Methodik und Techniken der Vertragsgestaltung • Aufbau von Austausch- und Gesellschaftsverträgen sowie die Vertragsstruktur • Gestaltung von wirtschaftstypischen Verträgen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Überprüfung der inhaltlichen Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen mithilfe von juristischen Formularbüchern und Mustern • Verhandlungsstrategien, insbesondere die interne Vorbereitung einer Vertragsverhandlung mithilfe von Verhandlungskonzepten • Grundlagen der Spieltheorie für Wirtschafts- und Verhaltensforschung sowie der Konfliktvermeidung und Konfliktlösung
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.
4	Teilnahmevoraussetzungen Wirtschaftsprivatrecht I–V, Handels- & Personengesellschaftsrecht (empfohlen)
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Klausur (240 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise Däubler, Wolfgang, Verhandeln und Gestalten, München (C.H.Beck). Koch, Raphael/u.a., Vertragsgestaltung, Baden-Baden (Nomos). Kamanabrou, Sudabeh/Wietfeld Anne C., Vertragsgestaltung, München (C.H.Beck). Moes, Christoph, Vertragsgestaltung, München (C.H.Beck). Thiele, Albert, Argumentieren unter Stress, Frankfurt (Frankfurter Allgemeine Buch). Beck-Online, Wolters Kluwer, Juris. Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen /



12	Zuletzt bearbeitet
	20.11.2025



Semester 7



Bachelorarbeit mit Kolloquium							
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots			
	5	1 Semester	7. Semester	Jedes Semester			
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 300 h		Kontaktzeit (h) 30 h		Selbststudium (h) 270 h			
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße Einzelbetreuung		Verbindlichkeit Pflichtmodul			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hanno M. Kämpf		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Bachelorarbeit mit Kolloquium					
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• eine umfassende wissenschaftliche Arbeit zu einem rechtswissenschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Thema mit relevanten rechtswissenschaftlichen Bezügen erfolgreich zu reflektieren und zu verteidigen.• eine komplexe Problemstellung aus der Unternehmenspraxis innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens eigenständig zu analysieren und zu lösen.• wissenschaftliche Methoden anzuwenden, um Rechtsprechung, Literatur sowie relevante Lehrmeinungen zum Untersuchungsthema zu bewerten und kritisch zu hinterfragen.• fundierte Lösungsansätze zu entwickeln und diese eigenständig zu beurteilen.						
2	Inhalte • Erstellen der Bachelorarbeit						
3	Lehrformen Selbststudium mit individueller Betreuung						
4	Teilnahmevoraussetzungen Zu dem Modul werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 „Fachprüfungsordnung Wirtschaftsrecht LL.B. 2025“ im ersten, zweiten, dritten und vierten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. d. APO Bachelor & Master).						
5	Regelungen zur Präsenz /						
6	Prüfungsart und -umfang Bachelorarbeit (50 %) mit Kolloquium (mündliche Prüfung/50 % (§ 9 APO Bachelor & Master)) Jede Teilprüfungsleistung muss mit mindestens der Note 4,0 bewertet werden. Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /						



7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/195
10	<p>Literaturhinweise</p> <p><i>Beaucamp, Guy/Beaucamp, Jakob, Methoden und Technik der Rechtsanwendung, Heidelberg (C.F. Müller).</i></p> <p><i>Kramer, Ernst A./Arnet, Ruth, Juristische Methodenlehre, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Mann, Thomas, Einführung in die juristische Arbeitstechnik, München (C.H.Beck).</i></p> <p><i>Möllers, Thomas M. J., Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Schimmel, Roland, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Schimmel, Roland/u.a., Juristische Themenarbeiten. Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Zippelius, Reinhold, Juristische Methodenlehre, München (C.H.Beck).</i></p> <p>Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlichen Bachelor- und Masterarbeiten.</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Bisnode, Business Source Ultimate, Econbiz, Journal of Applied Geodesy, Juris, SpringerLink, WISO, Wolters Kluwer Online.</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden vom Lehrenden bekannt gegeben.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Der Bachelorarbeit sind die Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlicher Bachelor- und Masterarbeiten zugrunde zu legen. Das Kolloquium setzt sich aus einer exakt 10-minütigen Präsentation aller Arbeitsergebnisse und einer circa 10-minütigen mündlichen Prüfung zusammen. Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie sich für das kommende Semester rückmelden müssen, wenn das Kolloquium nach dem 31.08. bzw. 28./29.02. durchgeführt wird.</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>21.11.2025</p>



Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	7. Semester	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150 h		Kontaktzeit (h) 60 h		Selbststudium (h) 90 h
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 20 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Colin R. Nerenberg LL.M.		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• einen vollständigen Projektplan unter Berücksichtigung von Ressourcen, Rollenverteilung und Nachhaltigkeitsaspekten zu planen.• die Grundlagen agiler Methoden (Scrum, Kanban) zu erklären und an spezifische Anforderungen juristischer Projekte anzupassen.• effektiv in interdisziplinären Teams zu arbeiten und dabei verschiedene Kommunikationsstrategien anzuwenden.• Konflikte innerhalb des Teams zu erkennen und zu lösen.• digitale Projekttools zur Organisation und Kollaboration im Team anzuwenden, um Prozesse effizient zu steuern.• juristische Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu optimieren.• Optimierungspotenziale in rechtlichen Abläufen zu identifizieren und umzusetzen.• ein Projekt zu planen, unter Einbeziehung von digitalen Tools durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.• Projektergebnisse strukturiert zu dokumentieren und aufzubereiten.• die Projektergebnisse klar und überzeugend zu präsentieren.			



2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Projektmanagement, insbesondere Besonderheiten im juristischen Bereich • Projektplanung und -strukturierung • Agiles Projektmanagement • Digitalisierung im Projektmanagement • Gruppenarbeit und Kollaboration im Projektmanagement • Prozessmanagement • Praktische Projektarbeit mit Unternehmen. • Abschlusspräsentation und Projektreflexion.
3	Lehrformen Projektarbeit
4	Teilnahmevoraussetzungen /
5	Regelungen zur Präsenz /
6	Prüfungsart und -umfang Projektbericht einschließlich Präsentation (70 %) und Klausur (60 Minuten/30 %). Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/195
10	Literaturhinweise <i>Bea, Franz X./u.a., Projektmanagement, Stuttgart (UTB).</i> <i>Becker, Jörg/u.a. (Hrsg.), Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Berlin/Heidelberg (Springer Gabler).</i> <i>Levy, Steven B., Legal Project Management Field Guide: Five Tools for Busy Professionals, Seattle (DayPack).</i> LinkedIn Learning Kurse <i>Agiles Projektmanagement // Bernhard Schloß, Christian Botta</i> <i>Geschäftliche Präsentationen erstellen und halten // Michael Moesslang</i> <i>Im Team arbeiten // Corinna Kriesemer</i> <i>Lernpfad Projektmanagement</i> Jeweils aktuelle Auflage. Weitere Materialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.



11	Sonstige Informationen /
12	Zuletzt bearbeitet 21.11.2025



International Business Law & Contract Design				
Module Code	ECTS-Credits	Duration of the module	Planned semester of study	Module Frequency
	5	1 Semester	7. Semester	Every semester
Workload (total) (h) 150 h		Class Contact Time (h) 60 h		Self Study Workload (h) 90 h
Language English		Planned Group Size 40 students		Compulsory or Optional Module Compulsory Module
Person responsible for the module Prof. Dr. Jennifer Antomo		Course(s) (if applicable with focus/module group) International Business Law & Contract Design		
1	Learning Outcomes/Competences <p>After successful completion of the module International Business Law & Contract Design, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> differentiate between different civil law systems, including civil procedure law, particularly in comparison between German and Anglo-American law. examine the main issues of international procedural law classify the associated most important sources of law. determine the international jurisdiction for typical private commercial contracts as well as non-contractual civil and commercial law conflicts. select the applicable law in civil and commercial matters of contractual and non-contractual nature. emphasize the significance of Incoterms, letters of credit and other payment methods for International Business transactions. apply the basics of recognition and enforcement of foreign judgements to simple cases. assess the advantages and disadvantages of the most important methods of Alternative Dispute Resolution (ADR) in International Business Law. apply what they have learnt to typical International Business contracts by planning contractual provisions including choice of law, jurisdiction and arbitration agreements and by assessing the effectiveness of such clauses. 			



2	<p>Contents</p> <ul style="list-style-type: none"> • International jurisdiction of state courts in civil and commercial matters, including international choice-of-court agreements • Conflict-of-laws rules for civil and commercial matters, including choice-of-law agreements • Fundamentals of the most important legal sources of uniform substantial law • Incoterms, letter of credit and other payment methods • Fundamentals of recognition and enforcement of foreign judgements in civil and commercial matters • Alternative Dispute Resolution (ADR) in International Business Law • Case studies and negotiation simulations • Language-related and intercultural aspects of International Business transactions • International Contract Design
3	<p>Teaching methods</p> <p>Course in English consisting of a lecture in seminar style.</p>
4	<p>Requirements for participation</p> <p>Business & Legal English; Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung; Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht (recommended)</p>
5	<p>Rules of Attendance</p> <p>/</p>
6	<p>Form and Scope of Assessment/Examination</p> <p>Written exam (120 minutes)</p> <p>Study achievement as a prerequisite for participation in the assessment examination</p> <p>Assignments</p>
7	<p>Requirements for receiving credits (ECTS)</p> <p>Passed module examination</p>
8	<p>Useability of Module in other Study Programs</p> <p>/</p>
9	<p>Relative Weight of the Module for Final Grade</p> <p>5/195</p>



10	<p>Literature</p> <p><i>Bach, Ivo/Huber, Peter, Internationales Privat- und Prozessrecht. Der Pflichtstoff, München (C.H. Beck).</i></p> <p><i>Cordero-Moss, Giuditta, International Commercial Contracts. Applicable Sources and Enforceability, Cambridge (Cambridge University).</i></p> <p><i>Folsom, Ralph H./et al., International Business Transactions in a Nutshell, Eagan (West).</i></p> <p><i>Folsom, Ralph H./et al., Principles of International Business Transactions, Eagan (West).</i></p> <p><i>Gildegen, Rainer/u.a., Internationale Handelsgeschäfte. Das Recht des grenzüberschreitenden Handels, München (Vahlen).</i></p> <p><i>Goode, Roy/et al., Transnational Commercial Law. Text, Cases and Materials, Oxford (Oxford University).</i></p> <p><i>Huber, Peter/Mullis, Alastair, The CISG. A new textbook for students and practitioners, München (sellier.)</i></p> <p><i>Wevers, Harm, A Basic Guide to International Business Law, London (Routledge).</i></p> <p>Latest edition. Further materials will be presented in the lecture.</p>
11	<p>Further information</p> <p>/</p>
12	<p>Last modified</p> <p>21.11.2025</p>